

Volksabstimmung im Namensstreit fordert die griechische Konservative LA.O.S

Geschrieben von: Panagiotis Raftakis

Donnerstag, den 01. Dezember 2011 um 23:37 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 02. Dezember 2011 um 08:51 Uhr



Der Vorsitzende der konservativen Partei LA.O.S – Georgios Karatsiferis, fordert im Bezug der Namensfrage um die ehemalige jugoslawische Republik FYROM eine Volksabstimmung. Sollte dies nicht geschehen droht G.Karatsiferis den Rückzug aus der Regierungskoalition und dies kurz vor dem Besuch des amerikanischen Vize – Präsidenten Joe Biden.

Im Interview mit Radio 9 erklärte Karatsiferis folgendes: „ Ich werde eine Volksabstimmung zu diesen großen nationalen Thema für Griechenland vorschlagen, indem das griechische Volk entscheiden kann.“ Ansonsten würde er die Grundfeste der Partei verletzen. „Ich denke nicht dass ein Abgeordneter der Region Makedonien sich seinen Pflichten entziehen kann“ – erklärte weiterhin G.Karatsiferis. Ebenso kritisierte der Vorsitzende der Konservativen den Besuch des amerikanischen Vize Präsidenten kurz vor den Jahrestag des getöteten Alexandros Grigoropoulos. Dieser Besuch könnte das Volk erzürnen und eine verheerende Reaktion im Volk hervorrufen. Fortfolgend auf griechisch das Interview -

JavaScript ist deaktiviert!

Um diese Inhalte anzuzeigen, benötigen Sie einen JavaScript-fähigen Browser.